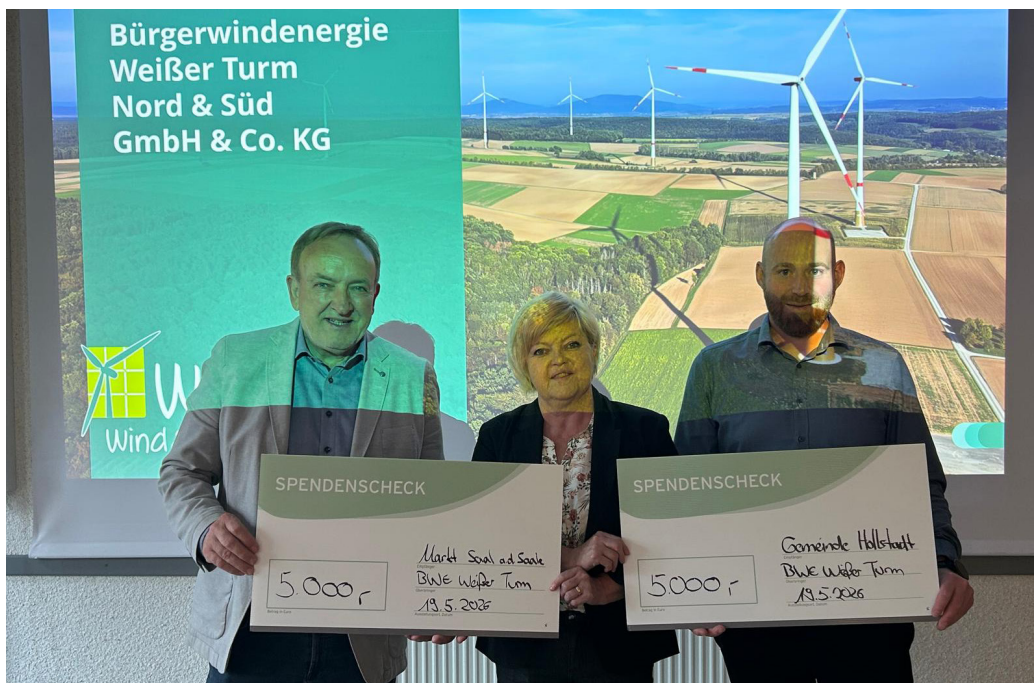


17.08.2026

PRESSEMITTEILUNG



Bildnachweis: Wust – Wind & Sonne – zur freien Verwendung // Foto v. l.: Erich Wust (Geschäftsführer, Wust – Wind & Sonne), Cornelia Dahinten (1. Bürgermeisterin, Saal a. d. Saale), Patrick Prechtel (Leiter Projektentwicklung, Wust – Wind & Sonne)

Bürgerwindenergie Weißer Turm spendet 10.000 €

Saal a. d. Saale / Hollstadt – zehn Windräder, Typ Nordex N117/2.4 (Nennleistung: 2,4 MW), die überzeugen. Der Bürgerwindpark Weißer Turm erwirtschaftet 2025 rund 40,7 Millionen Kilowattstunden und versorgt damit 11.629 Haushalte.

Bürgerbeteiligung nach dem Echten Bürgermodell

Seit Dezember 2022 betreiben 200 Bürgerinnen und Bürger aus der Region die zehn Energieanlagen – nach dem Prinzip des Echten Bürgermodells. Die Anleger bestimmen hier mit. Die Mindestanlage beträgt 5.000 €. Die Auswahl erfolgt nach dem Zwiebelschalenprinzip, d. h. Kommanditisten kommen vorrangig aus der Standortgemeinde und Umgebung. Die Gemeinde erhält größtenteils die Gewerbesteuer (95 %). Bürgerinnen und Bürger vor Ort können den erzeugten Strom direkt über den Anbieter von Wust – Wind und Sonne „RegioGrünStrom“ (www.regiogruenstrom.de) beziehen.

Seite 1 / 2

Ein Standort mit Zukunft

Durch Geräusche oder Schattenwurf eines Windparks kann die Landschaft zeitweise verändert wahrgenommen werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (§6 EEG 2023) erlaubt den Betreibern 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen, um einen Ausgleich zu schaffen. Die Bürgerwindenergie wird diese Zahlungen freiwillig an die Standortgemeinden leisten. Die Einnahmen aus dem Windpark werden dazu hergenommen, um wichtige Bereiche zu fördern, z. B. Vereine, Soziale Projekte, Kultur, Jugendarbeit uvm.

Gutes tun durch Spenden

Die Bürgerenergiegesellschaft unterstützt zusätzlich ausgewählte Projekte mit Spenden.

In diesem Jahr spendet die Bürgerwindenergie Weißer Turm jeweils 5.000 € an die Gemeinde Saal a. d. Saale und an die Gemeinde Hollstadt. Übergeben wurde die Spende von Erich Wust (Geschäftsführer, Wust – Wind & Sonne) und Patrick Prechtel (Leiter Projektentwicklung, Wust – Wind & Sonne) an Cornelia Dahinten (1. Bürgermeisterin, Saal a. d. Saale).

Im Landkreis Rhön-Grabfeld investieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam in ein Grünstrom-Projekt, das die Energiewende voranbringt und zum Klimaschutz beiträgt. Die Wertschöpfung bleibt nicht irgendwo anonym auf der Welt verteilt. Sie bleibt hier in unserer Region, bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Infos zur Beteiligung finden Sie unter www.wust-wind-sonne.de.

Bürgerwindenergie Weißer Turm – Ersparter CO₂-Ausstoß 2025

Faktencheck

Jährlicher CO₂-Ausstoß
eines Bürgers

ca. 9 Tonnen

Ersparter
CO₂-Ausstoß 2025

ca. 25.944 Tonnen

Entspricht dem
Verbrauch von

ca. 2.883 Bürgern